

**Erhaltungsziele des FFH-Gebietes „Bergwiesen um Rübenau, Kühnhaide und Satzung“**

1. Erhaltung von aus historischen Nutzungsformen entstandenen, montanen Grünlandflächen und Moorbereichen in den Kammlagen des Mittelerzgebirges, die sich aus einem Mosaik von Berg-Mähwiesen, Borstgrasrasen, Zwischenmoorflächen auf degenerierten Hochmoorstandorten, Binsensümpfen, Seggenriedern, Quellfluren sowie Nass-, Feucht- und Frischwiesen zusammensetzen.
2. Bewahrung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der im Gebiet vorkommenden natürlichen Lebensräume von gemeinschaftlichem Interesse gemäß Anhang I der FFH-RL, einschließlich der für einen günstigen Erhaltungszustand charakteristischen Artenausstattung sowie der mit ihnen räumlich und funktional verknüpften, regionaltypischen Lebensräume, die für die Erhaltung der ökologischen Funktionsfähigkeit der Lebensräume des Anhanges I der FFH-RL von Bedeutung sind.

Im Gebiet nachgewiesene Lebensraumtypen zum Stand 2004:

Lebensraumtyp (LRT) EU-Code und Kurzbezeichnung	Flächengrößen im Erhaltungszustand			Einheit
	A	B	C	
3160 Dystrophe Stillgewässer		0,17		ha
6230* Artenreiche Borstgrasrasen	0,49	9,20	0,33	ha
6430 Feuchte Hochstaudenfluren	0,13	0,43		ha
6520 Berg-Mähwiesen	5,74	77,60	2,54	ha
7120 Regenerierbare Hochmoore		27,82	6,42	ha
7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore	150			m <sup>2</sup>
			0,70	ha
91D3* Bergkiefern-Moorwälder			3,97	ha
9410 Montane Fichtenwälder		3,83		ha

\* prioritärer Lebensraumtyp

Das FFH-Gebiet zeichnet sich insbesondere durch stellenweise großflächiges, artenreiches Grünland aus. Charakteristisch und von gebietsübergreifender Bedeutung sind die gut ausgebildeten Artenreichen Borstgrasrasen (LRT 6230\*) unterschiedlicher Ausprägung auf frischen bis staunassen Böden sowie die sehr großflächig ausgebildeten Berg-Mähwiesen (LRT 6520). Hier befinden sich große Teile der vom Aussterben bedrohten sächsischen Restpopulation der Weißzunge (*Pseudorchis albida*). Den zweitgrößten Flächenanteil im Gebiet nehmen die regenerierbaren Hochmoore (LRT 7120) mit kleinflächig wechselnden Standortverhältnissen ein. Sie sind vor allem auf Grund des Vorkommens verschiedener, teilweise in Sachsen vom Aussterben bedrohter Torfmoose, wie dem Braunen Torfmoos (*Sphagnum fuscum*) und dem Zarten Torfmoos (*Sphagnum tenellum*), von besonderer Bedeutung. Zudem haben die von Borstgrasrasen, Berg-Mähwiesen und Mooren geprägten Standorte eine Trittsteinfunktion für viele hochgradig angepasste Tier- und Pflanzenarten und sind aufgrund ihrer großflächigen Ausbildung als Kernflächen für die Erhaltung dieser Lebensraumtypen in Sachsen überregional bedeutsam.

3. Besondere Bedeutung kommt der Erhaltung beziehungsweise der Förderung der Unzerschnittenheit und funktionalen Zusammengehörigkeit der Lebensraumtyp- und Habitatflächen des Gebietes, der Vermeidung von inneren und äußeren Störeinflüssen auf das Gebiet sowie der Gewährleistung funktionaler Kohärenz innerhalb des Gebietssystems NATURA 2000 zu, womit entscheidenden Aspekten der Kohärenzforderung der FFH-RL entsprochen wird.